Ausstellung in Düsseldorf, Raum von Van der Velde

DREI NEUE TEPPICHE VON MORIZ DREGER-WIEN

DER orientalische Teppich ist in vieler Beziehung noch immer unübertroffen geblieben; ich meine weniger in technischer Beziehung. So feine Knüpfungen wie auf den edelsten Persertepichen des XVII. Jahrhunderts vermögen wir allerdings nicht herzustellen, schon, weil unsere ganzen wirtschaftlichen Verhältnisse das nicht gestatten; aber in der mittleren Ware sind die Knüpfarbeiten, die wir heute in Europa herstellen, nicht schlechter als die orientalischen. Ja, der Farbstoff ist heute zum Teile in Europa besser als in Vorderasien, wo mehr Anilinfarbe für Teppiche verwendet wird als bei uns. Das, wodurch uns die orientalischen Teppiche aber immer wieder bestechen und durch lange Zeit nur ihre Nachahmung als das einzig Zweckmässige erscheinen liessen, das ist die ungemeine Ruhe, das echt Flächenhafte ihrer Erscheinung.